

Jahresrechnungen 2019

Inhaltsverzeichnis

3 Gesamtorganisation Pro Senectute

Kommentar

Konsolidierter Abschluss

Revisionsbericht

21 Individuelle Finanzhilfe Gesamtorganisation Pro Senectute

Kommentar

Abschluss

Revisionsbericht

29 Pro Senectute Schweiz

Kommentar

Einzelabschluss

Revisionsbericht

Gesamtorganisation Pro Senectute: konsolidierter Abschluss

Kommentar

Der konsolidierte Jahresabschluss der Gesamtorganisation Pro Senectute wurde in Übereinstimmung mit dem gesamten Regelwerk der Fachempfehlungen zur Rechnungslegung Swiss GAAP FER erstellt.

Die Pro Senectute Gesamtorganisation schloss das Rechnungsjahr 2019 mit einem Jahresergebnis vor Veränderung des Organisationskapitals von TCHF 16'676 (Vorjahr -TCHF 3'944) ab. Einen grossen Einfluss auf das Jahresergebnis hatte das positive Finanzergebnis von TCHF 12'865 (Vorjahr -TCHF 6'713), Folge der guten Finanzmärkte.

Betriebsrechnung

Der Betriebsertrag der Gesamtorganisation erhöhte sich im 2019 im Vergleich zum Vorjahr um TCHF 7'447 bzw. 2,8% auf TCHF 270'353. Der Anstieg ist hauptsächlich auf die um TCHF 6'158 gestiegenen Dienstleistungs- und Warenerträge zurückzuführen. Auch die Beiträge der öffentlichen Hand erhöhten sich um TCHF 2'275.

Der Aufwand für die Leistungserbringung erhöhte sich gesamthaft um TCHF 8'339 bzw. 3,2% gegenüber 2018 auf TCHF 265'526. Der Grossteil resultiert aus den um TCHF 6'980 gestiegenen Projektkosten, wobei auch der administrative Aufwand und der Fundraisingaufwand zugenommen haben.

Der Anteil des administrativen Aufwands (inkl. Aufwand Mittelbeschaffung) beträgt 9,7% (Vorjahr 9,5%) und liegt damit unter dem ZEWO-Durchschnittswert (21%) für vergleichbare Organisationen.

Bilanz

Das Organisationskapital erhöhte sich im 2019 um TCHF 16'675 bzw. 7,7% auf TCHF 232'982. Die Reservequote (Organisationskapital im Verhältnis zum Gesamtaufwand Leistungserbringung in Monaten) betrug per Ende 2019 10,5 Monate (Vorjahr

10,1 Monate) und liegt damit in der von der ZEWO empfohlenen Bandbreite von 3–18 Monaten.

Risikomanagement

Pro Senectute führt jährlich eine Risikoanalyse auf Ebene Gesamtorganisation durch. Sie überwacht bestehende Massnahmen und definiert bei Bedarf deren neue.

Ausblick

Das Jahr 2020 wird einerseits vom Leistungsvertrag/ Subventionsvertrag 2018–2021 mit dem BSV geprägt sein, weil die Übergangsregelungen heuer auslaufen. Andererseits stellt die aktuelle Coronavirus-Krise Pro Senectute vor grosse Herausforderungen. Im Zusammenhang mit den vom Bundesrat verordneten Massnahmen zur Eindämmung der Verbreitung des neuen Virus hat Pro Senectute ihre Schlüsselrolle gemäss ihres Stiftungszweckes wahrgenommen und ihren Betrieb umgestellt. Die Leistungen wurden sofort angepasst und neue wurden in kurzer Zeit aufgebaut und entwickelt. Pro Senectute leistete einen grossen Mehraufwand, um den Bedarf der Seniorinnen und Senioren in dieser schwierigen Zeit abzudecken. Es ist uns jedoch noch nicht möglich abzuschätzen, welche finanziellen Auswirkungen dies auf Pro Senectute haben wird.

Urs Bösch, Leiter Finanzen und IT

Konsolidierter Abschluss

Gesamtorganisation Pro Senectute

Bilanz per 31. Dezember (in TCHF)	Anmerkungen	2018	2019
		Restated	
Flüssige Mittel	K1	82'452	92'400
Wertschriften	K2	111'290	123'113
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	K3	20'969	19'543
Sonstige kurzfristige Forderungen	K3	2'552	2'376
Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen	K4	949	920
Aktive Rechnungsabgrenzung	K5	2'623	3'535
Umlaufvermögen		220'836	241'887
Sachanlagen	K6	142'723	143'766
Finanzanlagen	K7	2'268	3'522
Immaterielle Werte	K8	2'276	1'988
Anlagevermögen		147'267	149'276
Finanzanlagen unveräußerbar	K8.1	5'095	5'350
Anlagevermögen unveräußerbar		5'095	5'350
Total Aktiven		373'198	396'514
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	K9	12'683	10'936
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	K9	5'739	6'331
Passive Rechnungsabgrenzung	K10	8'497	9'840
Rückstellungen	K12	720	503
Kurzfristiges Fremdkapital		27'638	27'610
Verbindlichkeiten	K11	69'067	72'156
Rückstellungen	K12	3'770	3'731
Langfristiges Fremdkapital		72'837	75'887
Fremdkapital		100'476	103'496
Zweckgebundenes Fondskapital		56'415	60'035
Fremdkapital inkl. Fondskapital		156'891	163'532
Stiftungskapital		21'306	21'306
Freies Kapital		120'472	117'484
Gebundenes Kapital		75'672	88'546
Ergebnis		-1'143	5'646
Organisationskapital		216'307	232'982
Total Passiven		373'198	396'514

Konsolidierter Abschluss

Gesamtorganisation Pro Senectute

Betriebsrechnung (in TCHF)	Anmerkungen	2018	2019
Dienstleistungsertrag / Warenertrag	K14	128'122	134'280
Beiträge öffentliche Hand	K15	109'360	111'635
Spenden, Legate, Fundraising	K16	25'423	24'438
Total Betriebsertrag		262'906	270'353
Entrichtete Beiträge und Zuwendungen (Finanzhilfen)		-16'526	-16'992
Personalaufwand		-157'919	-162'572
Sachaufwand		-52'147	-53'743
Abschreibungen		-6'149	-6'415
Projektaufwand		-232'742	-239'722
Personalaufwand		-15'132	-15'000
Sachaufwand		-4'700	-5'788
Abschreibungen		-624	-531
Administrativer Aufwand		-20'456	-21'318
Personalaufwand		-1'422	-1'328
Sachaufwand		-2'550	-3'129
Abschreibungen		-17	-30
Fundraisingaufwand		-3'989	-4'487
Total Aufwand für die Leistungserbringung	K17	-257'187	-265'526
Betriebsergebnis		5'718	4'827
Finanzertrag		2'612	15'099
Finanzaufwand		-9'324	-2'233
Übriger Ertrag	K18	4'738	4'755
Übriger Aufwand	K18	-3'597	-2'151
Ergebnis vor Veränderung des Fonds- und Organisationskapitals		146	20'295
Entnahmen aus dem zweckgebundenen Fondskapital		4'637	3'804
Zuweisungen an das zweckgebundene Fondskapital		-8'663	-5'948
Interne Erträge zweckgebundenes Fondskapital		-64	-1'475
Jahresergebnis vor Veränderung des Organisationskapitals		-3'944	16'676
Entnahmen aus dem gebundenen Kapital		6'175	6'145
Entnahmen aus dem freien Kapital		2'035	874
Zuweisungen an das gebundene Kapital		-3'508	-9'800
Zuweisungen an das freie Kapital		-1'901	-8'248
Ergebnis		-1'143	5'646

Konsolidierter Abschluss

Gesamtorganisation Pro Senectute

Geldflussrechnung (in TCHF)	2018	2019
Jahresergebnis vor Veränderung des Organisationskapitals	-3'944	16'676
Veränderung Fondskapital	4'090	3'620
Ergebnis vor Veränderung des Fonds- und Organisationskapitals	146	20'295
Abschreibungen auf Sachanlagen	5'904	6'282
Abschreibungen auf immateriellen Anlagen	1'116	989
Erfolg aus Veräusserung von Anlagevermögen	0	-91
Bestandesänderung Rückstellungen	36	-256
Bestandesänderung Wertschriften	5'326	-11'823
Bestandesänderung Forderungen	-912	1'602
Bestandesänderung Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen	-119	28
Bestandesänderung aktive Rechnungsabgrenzung	-301	-912
Bestandesänderung unveräusserbare Finanzanlagen	163	-255
Bestandesänderung kurzfristige Verbindlichkeiten	2'276	-1'154
Bestandesänderung passive Rechnungsabgrenzung	231	1'343
Nicht liquiditätswirksame Transaktionen	1'060	0
Geldfluss aus Betriebstätigkeit	14'926	16'047
Investitionen in Sachanlagen	-15'290	-7'603
Investitionen in Finanzanlagen	-517	-1'687
Investitionen in immaterielle Anlagen	-932	-701
Desinvestitionen Sachanlagen	10	371
Desinvestitionen Finanzanlagen	260	432
Desinvestitionen in immaterielle Anlagen	-20	0
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-16'490	-9'188
Bestandesänderung langfristige Verbindlichkeiten	655	3'089
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	655	3'089
Veränderung an Zahlungsmitteln	-909	9'948
Anfangsbestand an flüssigen Mitteln (1. Januar)	83'361	82'452
Endbestand an flüssigen Mitteln (31. Dezember)	82'452	92'400

Bei der nicht liquiditätswirksamen Transaktion im Vorjahr handelt es sich im Wesentlichen um die Schenkung einer Liegenschaft.

Konsolidierter Abschluss

Gesamtorganisation Pro Senectute

Rechnung über die Veränderung des Kapitals (in TCHF)

Geschäftsjahr 2019	Bilanz per 31.12.2018 Restated	Zugang 2019	Abgang 2019	Veränd. Konso. kreis	Interne Verzinsung Uebertrag	Bilanz per 31.12.2019
Fonds für finanzielle Einzelhilfe / Unterstützungsfonds	14'329	1'639	-1'629	0	-83	14'256
Projektfonds	8'198	2'276	-1'119	0	126	9'481
Gebäude- und Infrastrukturfonds	10'527	1'254	-383	0	0	11'398
Fonds Alterswohnungen	5'347	133	-11	0	22	5'491
Fonds nur mit Ertragsverzehr	12'930	137	-206	0	1'409	14'270
übrige Fonds	5'084	510	-456	0	1	5'139
Total zweckgebundene Fonds	56'415	5'948	-3'804	0	1'475	60'035

Geschäftsjahr 2018	Bilanz per 31.12.2017 Restated	Zugang 2018	Abgang 2018	Veränd. Konso. kreis	Interne Verzinsung Uebertrag	Bilanz per 31.12.2018 Restated
Fonds für finanzielle Einzelhilfe / Unterstützungsfonds	13'319	2'632	-1'685	0	63	14'329
Projektfonds	7'991	1'961	-1'754	0	0	8'198
Gebäude- und Infrastrukturfonds	7'231	3'313	-17	0	0	10'527
Fonds Alterswohnungen	5'267	80	0	0	0	5'347
Fonds nur mit Ertragsverzehr	13'365	3	-437	0	-1	12'930
übrige Fonds	5'152	675	-744	0	1	5'084
Total zweckgebundene Fonds	52'325	8'663	-4'637	0	64	56'415

Geschäftsjahr 2019	Bilanz per 31.12.2018 Restated	Zugang 2019	Abgang 2019	Veränd. Konso. kreis	Uebertrag	Bilanz per 31.12.2019
Stiftungskapital	21'306	0	0	0	0	21'306
Total Stiftungskapital	21'306	0	0	0	0	21'306
Freies Kapital	120'472	8'248	-874	0	-10'361	117'484
Gebundenes Kapital	75'672	9'800	-6'145	0	9'218	88'546
Ergebnis	-1'143	5'646	0	0	1'143	5'646
Total Organisationskapital	216'307	23'694	-7'019	0	0	232'982

Vom Organisationskapital wurden bereits Mittel im Umfang von TCHF 7'594 für laufende und konkret geplante Projekte bewilligt und gelten als reserviert.

Geschäftsjahr 2018	Bilanz per 31.12.2017 Restated	Zugang 2018	Abgang 2018	Veränd. Konso. kreis	Uebertrag	Bilanz per 31.12.2018 Restated
Stiftungskapital	21'317	0	0	0	-11	21'306
Total Stiftungskapital	21'317	0	0	0	-11	21'306
Freies Kapital	114'280	1'901	-2'035	0	6'326	120'472
Gebundenes Kapital	82'839	3'508	-6'175	0	-4'500	75'672
Ergebnis	1'815	-1'143	0	0	-1'815	-1'143
Total Organisationskapital	220'251	4'266	-8'210	0	0	216'307

Konsolidierter Abschluss

Gesamtorganisation Pro Senectute

Anhang

Anmerkungen zum konsolidierten Jahresabschluss der Gesamtorganisation Pro Senectute

Grundlagen der Rechnungslegung

Der freiwillig erstellte konsolidierte Jahresabschluss der Gesamtorganisation Pro Senectute wurde in Übereinstimmung mit dem gesamten Regelwerk der Fachempfehlungen zur Rechnungslegung Swiss GAAP FER erstellt. Dieser Jahresabschluss vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage und entspricht dem schweizerischen Gesetz, den Statuten und den Richtlinien der Stiftung ZEWO (Fachstelle für gemeinnützige, spendensammelnde Organisationen).

Konsolidierungskreis und -methode

Der konsolidierte Jahresabschluss 2019 der Gesamtorganisation Pro Senectute umfasst die Einzelabschlüsse von Pro Senectute Schweiz und aller rechtlich eigenständigen kantonalen/interkantonalen Pro Senectute-Organisationen (PSO). Die Abschlüsse der kantonalen/interkantonalen Pro Senectute-Organisationen umfassen zudem die Jahresrechnungen von rechtlich selbständigen Sektionen, Regionalstellen und Altersheimen. Pro Senectute Schweiz ist an den PSO nicht finanziell beteiligt und beherrscht die in die Konsolidierung einbezogenen PSO nach Swiss GAAP FER 21 und 30 nicht. Somit wird die konsolidierte Jahresrechnung freiwillig erstellt.

Bei der vorliegenden Konsolidierung werden alle Abschlüsse zusammengezählt und anschliessend werden Transaktionen sowie Forderungen und Verbindlichkeiten zwischen der Pro Senectute Schweiz, den PSO und ihren Institutionen eliminiert. Es findet somit keine Kapitalkonsolidierung statt.

Tritt eine Gesellschaft in die Pro Senectute Gesamtorganisation ein oder aus, an welcher die Pro Senectute Schweiz nicht in einer Form beteiligt ist, werden die Aktiven und das Fremdkapital per Stichtag konsolidiert oder dekonsolidiert und der Differenzbetrag im Organisationskapital in der Spalte Veränderung Konsolidierungskreis erfolgsneutral dargestellt.

Folgende Gesellschaften wurden per 31. Dezember 2019 vollkonsolidiert:

Name (Kanton/Region)	Rechtsform	Sitz
Pro Senectute Aargau	Stiftung	Unterentfelden
Pro Senectute Kanton Appenzell I.Rh. - Für das Alter	Stiftung	Appenzell
Pro Senectute Appenzell A.Rh. - Für das Alter	Stiftung	Herisau
Pro Senectute beider Basel	Stiftung	Basel
- Stiftung Sedlmayer-Lips		
- Stiftung Gérard und Doris Bernus-Loretan		
Pro Senectute Kanton Bern	Verein	Bern
- Pro Senectute Region Bern		
- Pro Senectute Berner Oberland		
- Pro Senectute Frutigland mit Altersheimen Frutigen und Reichenbach		
- Pro Senectute Region Interlaken mit Altersheimen Birgli, Brienz und Rosenau, Matten		
- Pro Senectute Nidersimmental mit Altersheimen Eigen, Faulensee und Lindenmatte, Erlenbach		
- Pro Senectute Oberhasli		
- Pro Senectute Obersimmental		
- Pro Senectute Saanenland		
- Pro Senectute Amt Thun		
- Pro Senectute Biel/Bienne-Seeland		
- Pro Senectute Emmental-Oberaargau		
- Pro Senectute Burgdorf mit Girardin Fonds und Altersheim Buchegg		
- Pro Senectute Wangen		
Pro Senectute Freiburg	Stiftung	Freiburg
Pro Senectute Kanton Genf	Verein	Genf
Pro Senectute Glarus	Stiftung	Glarus
Pro Senectute Kanton Graubünden - Für das Alter	Stiftung	Chur
Pro Senectute - für das Alter - Arc Jurassien	Stiftung	Delémont
Pro Senectute Kanton Luzern - Für das Alter	Stiftung	Luzern
Pro Senectute Nidwalden - Für das Alter	Stiftung	Stans
Pro Senectute Kanton Obwalden - Für das Alter	Stiftung	Sarnen
Pro Senectute Kanton St. Gallen - Für das Alter	Stiftung	St. Gallen
Pro Senectute Kanton Schaffhausen - für das Alter	Stiftung	Schaffhausen
Pro Senectute Kanton Solothurn - Für das Alter	Stiftung	Solothurn

Konsolidierter Abschluss

Gesamtorganisation Pro Senectute

Pro Senectute Kanton Schwyz	Verein	Brunnen
Pro Senectute Thurgau	Stiftung	Weinfelden
Pro Senectute Ticino e Moesano	Stiftung	Lugano
Pro Senectute Kanton Uri - Für das Alter	Stiftung	Altdorf
Pro Senectute Waadt	Verein	Lausanne
- Fondation Pro Senectute Waadt		
Pro Senectute Wallis / Für das Alter	Stiftung	Sion
Pro Senectute Kanton Zug - Für das Alter	Stiftung	Zug
Pro Senectute Kanton Zürich	Stiftung	Zürich
Pro Senectute - Für das Alter	Stiftung	Zürich
AvantAge	einfache Ges.	Zürich

Im Berichtsjahr hat es keine Veränderung des Konsolidierungskreises gegeben.

Stetigkeit (Bewertung, Grundsatz und Offenlegung)

Im Geschäftsjahr 2017 erhielt eine Pro Senectute-Organisation eine Schenkung, welche damals auf Basis des Schenkungsvertrags im Sinne von Swiss GAAP FER 21 als Spende verbucht, im Sachanlagevermögen aktiviert und vollumfänglich über das Jahresergebnis dem freien Kapital zugewendet wurde. Im Berichtsjahr hat sich nun herausgestellt, dass die Angaben zum Wert des Grundstückes (Amtlicher Wert) im Schenkungsvertrag um CHF 0.7 Mio. zu hoch waren. Dieser Umstand stellt ein Fehler dar und ist im Sinne eines Restatements der Vorjahreszahlen zu korrigieren.

Des Weiteren wurde die Sedlmayer-Lips-Stiftung bisher nur teilweise im zweckgebundenen Fondskapital dargestellt. Eine Überprüfung des Stiftungszwecks hat ergeben, dass die Stiftung einer Zweckbindung gemäss Swiss GAAP FER 21 entspricht. Entsprechend wird die Stiftung nun vollständig im zweckgebundenen Fondskapital ausgewiesen. Somit wurde das zweckgebundene Fondskapital um CHF 5.2 Mio. erhöht und entsprechend das Stiftungskapital um CHF 2.1 Mio. und das freie Kapital um CHF 3.1 Mio. reduziert.

In einer kantonalen Pro Senectute-Organisation wurden die positiven Jahresergebnisse der Stiftung in den vergangenen Jahren im Umfang von CHF 0.5 Mio. jeweils dem Stiftungskapital zugewiesen. Das Stiftungskapital wurde auf den ursprünglichen Wert korrigiert und die Zuweisungen der Jahresgewinne im freien Kapital ausgewiesen. In derselben kantonalen Pro Senectute-Organisation wurden Fonds im Umfang von CHF 0.7 Mio. bei einer Neubeurteilung als zweckgebunden definiert. Somit wurde das zweckgebundene Fondskapital um CHF 0.7 Mio. erhöht und entsprechend das freie Kapital um CHF 0.4 Mio. sowie das gebundene Kapital um CHF 0.3 Mio. reduziert.

Die finanziellen Auswirkungen auf die Bilanzpositionen per 1. Januar 2018 sind die Folgenden:

Sachanlagen	CHF -0.7 Mio.
Zweckgebundenes Fondskapital	CHF 5.9 Mio.
Stiftungskapital	CHF -2.6 Mio.
Freies Kapital	CHF -3.7 Mio.
Gebundenes Kapital	CHF -0.3 Mio.

Auf die Betriebsrechnung und die Geldflussrechnung hatten diese Korrekturen keinen Einfluss.

Transaktionen mit nahestehenden Organisationen

Als "nahestehende Organisationen" im Sinne von FER 15 gelten Institutionen und Einzelpersonen, welche aufgrund ihrer finanziellen oder anderen Beziehungen allenfalls Einfluss ausüben können. Im 2019 erfolgten Transaktionen mit nahestehenden Organisationen vorwiegend über Dienstleistungen und Personalvorsorge (insgesamt TCHF 478, Vorjahr: TCHF 333) sowie über Spenden und Legate (TCHF 0, Vorjahr: TCHF 55).

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundlagen

Die Bilanzierung erfolgt grundsätzlich auf Basis der historischen Anschaffungskosten. Aktuelle Werte werden bei Wertschriften im Umlaufvermögen angewendet. Alle Werte werden in Schweizer Franken angegeben. Wo nichts anderes vermerkt wird, sind die Werte auf CHF 1'000 gerundet. Die Bilanzierungs- und Bewertungsgrundlagen wurden gegenüber dem Vorjahr unverändert angewendet.

K1 Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel umfassen Kassabestände, Postcheck-, Bankguthaben und Festgeldanlagen mit einer Restlaufzeit von maximal 90 Tagen. Bilanziert wird zu Nominalwerten. Die Umrechnung von fremden Währungen erfolgt gemäss den Kursangaben der kontenführenden Banken.

Konsolidierter Abschluss

Gesamtorganisation Pro Senectute

K2 Wertschriften

In den Wertschriften sind Obligationen, Aktien, Fondsanteile und Festgeldanlagen mit einer Restlaufzeit zwischen 90 Tagen und 12 Monaten enthalten. Die Bilanzierung erfolgt zu den Kurswerten bzw. zum Nominalwert (Festgelder) am Bilanzstichtag. Die Umrechnung von fremden Währungen erfolgt gemäss den Kursangaben der depotführenden Banken.

K3 Forderungen (in TCHF)

	Bilanz per 31.12.2018	Bilanz per 31.12.2019
Nahestehende Organisationen	138	155
Öffentliche Hand / Gemeinwesen	5'763	5'933
Dritte	18'439	16'266
Wertberichtigung auf Forderungen gegenüber Dritten	-819	-435
Total Forderungen	23'521	21'919
davon aus Lieferungen und Leistungen	20'969	19'543

Die Forderungen sind zu Nominalwerten bilanziert. Die Wertberichtigung auf den Forderungen gegenüber Dritten erfolgt auf Basis einer Einzelwertberichtigung sowie einer pauschalen Wertberichtigung. Die pauschale Wertberichtigung kann bis 2% betragen.

K4 Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen

	Bilanz per 31.12.2018	Bilanz per 31.12.2019
Vorräte	661	606
Nicht fakturierte Dienstleistungen	288	315
Total Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen	949	920

Die Vorräte werden gemäss dem Niederstwertprinzip bewertet: Es gelten entweder die Anschaffungskosten oder, falls er tiefer ist, der realisierbare Veräusserungswert. Nicht fakturierte Dienstleistungen werden zum Nominalwert bilanziert.

K5 Aktive Rechnungsabgrenzung (in TCHF)

	Bilanz per 31.12.2018	Bilanz per 31.12.2019
Auslagen für Projekte im neuen Rechnungsjahr	2	0
Öffentliche Hand / Gemeinwesen	451	1'000
Übrige	2'170	2'535
Total Aktive Rechnungsabgrenzung	2'623	3'535
davon gegenüber Nahestehenden	0	1

K6 Sachanlagespiegel 2019 (in TCHF)	Bilanz per 31.12.2018 <small>Restated</small>	Zugänge 2019	Abgänge 2019	Veränd. Konso. kreis 2019	Umbuchung 2019	Bilanz per 31.12.2019
Anlagen und Einrichtungen	23'638	3'243	-1'532	0	0	25'349
Fahrzeuge	3'035	128	-644	0	0	2'519
Übrige Sachanlagen	7'810	1'941	-1'937	0	-2'459	5'355
Betriebsliegenschaften	161'589	2'172	-360	0	5'179	168'580
Liegenschaften (nicht betrieblich, historisch bewertet)	26'878	119	0	0	-2'720	24'277
Total Anschaffungswerte	222'949	7'603	-4'473	0	0	226'080
Anlagen und Einrichtungen	15'994	1'719	-1'872	0	0	15'841
Fahrzeuge	2'434	293	-644	0	0	2'083
Übrige Sachanlagen	4'693	1'153	-1'558	0	0	4'288
Betriebsliegenschaften	52'783	2'735	-119	0	304	55'703
Liegenschaften (nicht betrieblich)	4'322	381	0	0	-304	4'399
kumulierte Abschreibungen	80'226	6'281	-4'193	0	0	82'314
Total Sachanlagen	142'723					143'766

Konsolidierter Abschluss

Gesamtorganisation Pro Senectute

Sachanlagespiegel 2018 (in TCHF)	Bilanz per	Zugänge	Abgänge	Veränd. Konso. kreis	Umbuchung	Bilanz per
	31.12.2017 Restated	2018	2018	2018	2018	31.12.2018 Restated
Anlagen und Einrichtungen	24'217	1'630	-2'209	0	0	23'638
Fahrzeuge	2'984	164	-113	0	0	3'035
Übrige Sachanlagen	8'878	3'796	-349	0	-4'515	7'810
Betriebsliegenschaften	152'394	4'728	-47	0	4'515	161'589
Liegenschaften (nicht betrieblich, historisch bewertet)	22'965	3'912	0	0	0	26'878
Total Anschaffungswerte	211'438	14'230	-2'718	0	0	222'949
Anlagen und Einrichtungen	16'630	1'595	-2'231	0	0	15'994
Fahrzeuge	2'293	277	-136	0	0	2'434
Übrige Sachanlagen	4'535	487	-330	0	0	4'693
Betriebsliegenschaften	49'611	3'184	-12	0	0	52'783
Liegenschaften (nicht betrieblich)	3'961	361	0	0	0	4'322
kumulierte Abschreibungen	77'031	5'904	-2'709	0	0	80'226
Total Sachanlagen	134'407					142'723

Die Sachanlagen werden zu den Anschaffungskosten bilanziert. Es werden folgende durchschnittliche Nutzungsdauern angenommen:

Mobiliar	10 Jahre	Fahrzeuge	5 Jahre
Übrige Büromaschinen	10 Jahre	Mieterausbauten	5 bis 10 Jahre
Hilfsmaterial	5 Jahre	(je nach Art des Ausbaus, max. für die Restdauer des Mietvertrags)	
Informatik (Hardware/Server)	4 Jahre	Liegenschaften (betrieblich)	40 Jahre
Bibliotheksbestände	10 Jahre	Liegenschaften (nicht betr.)	50 Jahre

Bei den Umbuchungen handelt es sich um fertiggestellte Sachanlagen im Bau und um eine Umklassierung einer Liegenschaft, welche neu betrieblich genutzt wird.

K7 Finanzanlagen 2019 (in TCHF)	Bilanz per 31.12.2018	Zugänge 2019	Abgänge 2019	Umbuchung 2019	Bilanz per 31.12.2019
Nahestehende Organisationen	250	0	0	0	250
Projekte	520	1'471	-421	0	1'570
Dritte	490	83	-11	0	562
Beteiligungen	1'010	133	0	0	1'143
Total Anschaffungswerte	2'270	1'687	-432	0	3'525
Nahestehende Organisationen	0	0	0	0	0
Projekte	0	0	0	0	0
Dritte	2	0	0	0	2
Beteiligungen	0	0	0	0	0
kumulierte Abschreibungen	2	0	0	0	2
Total Finanzanlagen	2'268				3'522

Finanzanlagen 2018 (in TCHF)	Bilanz per 31.12.2017	Zugänge 2018	Abgänge 2018	Umbuchung 2018	Bilanz per 31.12.2018
Nahestehende Organisationen	250	0	0	0	250
Projekte	555	225	-260	0	520
Dritte	307	183	0	0	490
Beteiligungen	900	110	0	0	1'010
Total Anschaffungswerte	2'013	517	-260	0	2'270
Nahestehende Organisationen	0	0	0	0	0
Projekte	0	0	0	0	0
Dritte	2	0	0	0	2
Beteiligungen	0	0	0	0	0
kumulierte Abschreibungen	2	0	0	0	2
Total Finanzanlagen	2'010				2'268

Konsolidierter Abschluss

Gesamtorganisation Pro Senectute

Die Bilanzierung der Finanzanlagen (inkl. Beteiligungen) erfolgt zum Nominalwert abzüglich allfällig notwendiger Einzelwertberichtigungen.

Beteiligungsspiegel	Rechtsform	Sitz	Kapitalanteil in%	Stimmrechtsanteil in %
Alterssiedlung Rankhof	Stiftung	Basel	50.00%	50.00%
Wohnbaugenossenschaft Sonnmatt	Genossenschaft	Willisau	1.45%	0.28%
Genossenschaft Durachtal	Genossenschaft	Merishausen	4.37%	4.37%

K8 Immaterielle Werte 2019 (in TCHF)	Bilanz per 31.12.2018	Zugänge 2019	Abgänge 2019	Umbuchung 2019	Bilanz per 31.12.2019
Software	4'902	424	-703	0	4'623
Patente, Lizenzen, Verlagsrechte	1'262	277	0	0	1'539
Total Anschaffungswerte	6'164	701	-703	0	6'162
Software	3'321	680	-703	0	3'298
Patente, Lizenzen, Verlagsrechte	569	309	0	0	878
Kumulierte Abschreibungen	3'889	989	-703	0	4'175
Total immaterielle Werte	2'276				1'988

Immaterielle Werte 2018 (in TCHF)	Bilanz per 31.12.2017	Zugänge 2018	Abgänge 2018	Umbuchung 2018	Bilanz per 31.12.2018
Software	4'421	448	32	0	4'902
Patente, Lizenzen, Verlagsrechte	778	484	0	0	1'262
Total Anschaffungswerte	5'199	932	32	0	6'164
Software	2'416	892	12	0	3'321
Patente, Lizenzen, Verlagsrechte	345	224	0	0	569
Kumulierte Abschreibungen	2'761	1'116	12	0	3'889
Total immaterielle Werte	2'439				2'276

Die immateriellen Werte werden zu den Anschaffungskosten bilanziert. Zur Berechnung der linearen Abschreibungen werden folgende durchschnittliche Nutzungsdauern angenommen:

Software	4 Jahre
Patente, Lizenzen, Verlagsrechte	gemäss Vertrag

K8.1 Unveräusserbare Finanzanlagen 2019 (in TCHF)	Bilanz per 31.12.2018	Zugänge 2019	Abgänge 2019	Umbuchung 2019	Bilanz per 31.12.2019
Unveräusserbare Finanzanlagen	5'095	352	-97	0	5'350
Total Anschaffungswerte	5'095	352	-97	0	5'350

Unveräusserbare Finanzanlagen 2018 (in TCHF)	Bilanz per 31.12.2017	Zugänge 2018	Abgänge 2018	Umbuchung 2018	Bilanz per 31.12.2018
Unveräusserbare Finanzanlagen	5'258	3	-166	0	5'095
Total Anschaffungswerte	5'258	3	-166	0	5'095

K9 Kurzfristige Verbindlichkeiten (in TCHF)	Bilanz per 31.12.2018	Bilanz per 31.12.2019
Nahestehende Organisationen	135	99
Öffentliche Hand / Gemeinwesen	3'085	2'968
Beteiligte / Organe	63	60
Dritte	13'484	12'490
Projekte	626	792
Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen	1'029	858
Total kurzfristige Verbindlichkeiten	18'422	17'267
davon aus Lieferungen und Leistungen	12'683	10'936

Konsolidierter Abschluss

Gesamtorganisation Pro Senectute

Total kurzfristige Verbindlichkeiten	18'422	17'267
davon verzinslicher Anteil	1'704	2'282
davon unverzinslicher Anteil	16'718	14'985

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten werden zu Nominalwerten bilanziert.

K10 Passive Rechnungsabgrenzung (in TCHF)	Bilanz per	Bilanz per
	31.12.2018	31.12.2019
Auslagen für Projekte	956	962
Nahestehende Organisationen	187	240
Beteiligte / Organe	109	109
Öffentliche Hand / Gemeinwesen	257	242
Ferien- + Überzeitguthaben der Mitarbeitenden	3'052	3'345
Übrige	3'936	4'942
Total passive Rechnungsabgrenzung	8'497	9'840

K11 Langfristige Verbindlichkeiten (in TCHF)	Bilanz per	Bilanz per
	31.12.2018	31.12.2019
Nahestehende Organisationen	0	0
Öffentliche Hand / Gemeinwesen	289	281
Dritte	68'778	71'875
Total langfristige Verbindlichkeiten	69'067	72'156
davon verzinslich	68'656	71'753
Fälligkeit langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten		
fällig innerhalb von 1 bis 5 Jahren	43'140	53'893
fällig nach 5 Jahren	25'516	17'860
Total langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	68'656	71'753

Die langfristigen Verbindlichkeiten werden zu Nominalwerten bilanziert.

Die verzinslichen Verbindlichkeiten gegenüber Dritten beinhalten im Wesentlichen Hypothekarschulden gegenüber Banken. Verbindlichkeiten, welche innerhalb der nächsten 12 Monate fällig werden, sind in den kurzfristigen Verbindlichkeiten enthalten.

K12 Rückstellungen 2019 (in TCHF)	Bilanz per	Bildung	Verwendung	Auflösung	Bilanz per
	31.12.2018	2019	2019	2019	31.12.2019
Personalvorsorgeverpflichtungen	2'596	0	0	-145	2'451
Übrige Rückstellungen	1'895	796	-240	-668	1'783
Total Rückstellungen	4'490	796	-240	-813	4'233
davon langfristig	3'770				3'731
Rückstellungen 2018 (in TCHF)	Bilanz per	Bildung	Verwendung	Auflösung	Bilanz per
	31.12.2017	2018	2018	2018	31.12.2018
Personalvorsorgeverpflichtungen	3'122	0	0	-526	2'596
Übrige Rückstellungen	1'332	1'368	-712	-94	1'895
Total Rückstellungen	4'454	1'368	-712	-620	4'490
davon langfristig	3'614				3'770

K13 Passiven aus Vorsorgeeinrichtungen (in TCHF)

Die Mitarbeitenden von Pro Senectute sind bei verschiedenen rechtlich selbständigen Pensionskassen oder Versicherungen gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Tod und Invalidität versichert. Diese Kassen sind nach dem Beitrags- und/oder Leistungsprimat ausgestaltet. Es gibt keine Arbeitgeberbeitragsreserven.

Konsolidierter Abschluss

Gesamtorganisation Pro Senectute

Wirtschaftlicher Nutzen / Wirtschaftliche Verpflichtung (in TCHF)	Vorsorge- pläne ohne Über-/ Unter- deckung		Vorsorge- pläne mit Über- deckung	Vorsorge- pläne mit Unter- deckung	Total
	Patronale Fonds				
Über- / Unterdeckung 31.12.2019	0	0	0	6'833	6'833
Wirtschaftlicher Anteil 31.12.2019	0	0	0	2'350	2'350
Wirtschaftlicher Anteil 31.12.2018	0	0	0	2'495	2'495
Veränderung zum Vorjahr	0	0	0	-145	-145
Auf die Periode abgegrenzte Beiträge	0	9'138	0	2'429	11'567
Vorsorgeaufwand 2019	0	9'138	0	2'348	11'486
Vorsorgeaufwand 2018	0	5'159	0	6'109	11'267

Diverse Vorsorgeeinrichtungen einzelner Pro Senectute-Organisationen befinden sich per 31.12.2019 in Unterdeckung. Die Unterdeckung der Gesamtorganisation Pro Senectute beläuft sich auf CHF 6.8 Mio. (V): CHF 13.6 Mio.), davon beziffern sich die Eventualverbindlichkeiten auf CHF 4.5 Mio. (V): CHF 11.1 Mio.).

Die wirtschaftliche Verpflichtung per 31.12.2019 beträgt CHF 2.4 Mio. (V): CHF 2.5 Mio.) und ist zurückgestellt. Von einzelnen Pro Senectute-Organisationen sind per 31.12.2019 noch keine aktuellen Werte zur Unterdeckung verfügbar.

K14 Dienstleistungsertrag (in TCHF)	2018	2019
Von nahestehenden Organisationen	189	200
Öffentliche Hand / Gemeinwesen	4'956	4'247
Übriger Dienstleistungsertrag	122'977	129'833
Total Dienstleistungsertrag	128'122	134'280

K15 Beiträge öffentliche Hand (in TCHF)

Neben den Beiträgen der AHV gemäss Art. 101bis AHVG (Förderung der Altershilfe) und gemäss Art. 17 ELG (Individuelle Finanzhilfe) sind hier auch kantonale und kommunale Beiträge enthalten. Für die Förderung der Altershilfe nach Art. 101bis AHVG wurden CHF 46.9 Mio an die kantonalen/interkantonalen Pro Senectute-Organisationen und CHF 6.8 Mio an Pro Senectute Schweiz ausbezahlt.

K16 Spenden, Legate, Fundraising (in TCHF)

Von den Spenden und Legaten sind TCHF 3'933 zweckgebunden (V): TCHF 8'335).

K17 Total Aufwand für die Leistungserbringung

Entsprechend der ZEWO-Methode zur Evaluation der Kostenstruktur gemeinnütziger Organisationen wird der Aufwand zur Leistungserbringung aufgeteilt in den Projektaufwand und den administrativen Aufwand / Aufwand für die Mittelbeschaffung (Fundraising).

(in TCHF)	Projekt- aufwand	Admin. Aufwand / Fundraising	Total
Personalaufwand	162'572	16'328	178'899
Sachaufwand	70'735	8'916	79'651
Abschreibungen	6'415	561	6'976
Total 2019	239'722	25'805	265'526
Total 2018	232'742	24'445	257'187

Total administrativer Aufwand (inkl. Mittelbeschaffung) in % des gesamten Aufwands für die Leistungserbringung	2018	2019
	10%	10%

K18 Übriger Aufwand und Ertrag

	2018	2019
Betriebsfremder Ertrag	4'171	3'591
Betriebsfremder Aufwand	-2'825	-1'725
Gewinne aus Veräusserung von Anlagevermögen	0	103
Verluste aus Veräusserung von Anlagevermögen	0	-12
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Ertrag	567	1'061
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Aufwand	-772	-414
Total übriger Ertrag	4'738	4'755
Total übriger Aufwand	-3'597	-2'151

Konsolidierter Abschluss

Gesamtorganisation Pro Senectute

Weitere Angaben

Eventualverbindlichkeiten und Bürgschaften (in TCHF)	31.12.2018	31.12.2019
Eventualverbindlichkeiten für Vorsorgeeinrichtungen (K13)	11'146	4'483
Übrige Eventualverbindlichkeiten	465	391
Bürgschaftsverpflichtungen gegenüber Dritten	736	460
Total Eventualverbindlichkeiten und Bürgschaften	12'347	5'334

Solidarhaftung

Weiter sind einzelne Pro Senectute-Organisationen bei folgenden Gesellschaften solidarisch haftend:

- AvantAge, einfache Gesellschaft
- Services Alzheimer GE, einfache Gesellschaft

Anzahl Vollzeitstellen

Die Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt lag im Berichtsjahr bei 1'801 (Vorjahr 1'751).

Derivate Finanzinstrumente 2019 (in TCHF)

Kategorie	31.12.2019		
	Kontraktwert	positiver WBW ¹	negativer WBW ¹
EUR-Devisentermingeschäfte	930	6	0
USD-Devisentermingeschäfte	2'117	48	0
GBP-Devisentermingeschäfte	228	0	2
AUD-Devisentermingeschäfte	101	0	0
JPY-Devisentermingeschäfte	0	0	0
Total Derivate Finanzinstrumente 2019	3'376	54	2
Davon im Umlaufvermögen zu aktuellen Werten bilanziert		52	

Derivate Finanzinstrumente 2018 (in TCHF)

Kategorie	31.12.2018		
	Kontraktwert	positiver WBW ¹	negativer WBW ¹
EUR-Devisentermingeschäfte	1'073	0	2
USD-Devisentermingeschäfte	2'738	9	19
GBP-Devisentermingeschäfte	317	1	2
AUD-Devisentermingeschäfte	106	3	0
JPY-Devisentermingeschäfte	93	0	4
Total Derivate Finanzinstrumente 2018	4'327	13	27
Davon im Umlaufvermögen zu aktuellen Werten bilanziert		-16	

¹Wiederbeschaffungswert

Operatives Leasing (in TCHF)	31.12.2018	31.12.2019
Fälligkeit		
1 Jahr	168	146
2 - 5 Jahre	194	105
Total Operatives Leasing	362	251

Langfristige Mietverträge (in TCHF)	31.12.2018	31.12.2019
Fälligkeit		
1 - 5 Jahre	14'680	15'014
über 5 Jahre	7'374	7'773
Total Langfristige Mietverträge	22'054	22'787

Verpfändete Aktiven (in TCHF)	31.12.2018	31.12.2019
Liegenschaften	105'267	101'118
Wertschriften	2'526	2'910
Total verpfändete Aktiven	107'793	104'027

Konsolidierter Abschluss

Gesamtorganisation Pro Senectute

Entschädigung an die Mitglieder der leitenden Organe

der 24 Pro Senectute-Organisationen sowie Pro Senectute Schweiz (in TCHF)

	2018	2019
Spesen, Honorare und Sitzungsgelder	508	528
davon für die Präsidentinnen / Präsidenten	211	218

Entschädigung an die Mitglieder der Geschäftsleitung

der 24 Pro Senectute-Organisationen sowie Pro Senectute Schweiz (in TCHF)

	2018	2019
Entschädigung an Mitglieder der Geschäftsleitung (insgesamt 73.7 Vollzeitstellen)	10'502	10'508

Honorar Revisionsstelle

	2018	2019
Entschädigung für die Revisionsdienstleistungen	445	468
Entschädigung für andere Dienstleistungen	93	95

Unentgeltliche Leistungen

Freiwillige haben die Pro Senectute-Organisationen mit insgesamt mehr als 927'859 Stunden (davon Leitungsorgane 16'041) Gratisarbeit unterstützt.

Unentgeltliche Zuwendungen in Form von Dienstleistungen und Sachen

Insgesamt hat Pro Senectute unentgeltliche Kursräume im Umfang von TCHF 31 (Vorjahr: TCHF 54) zur Verfügung gestellt bekommen. Ebenfalls hat eine Pro Senectute-Organisation für ihr 100-Jahr-Jubiläum unentgeltliche Dienstleistungen und Sachen im Umfang von TCHF 61 erhalten. Ausserdem werden jeweils Füllerinserte gratis publiziert. Der Gegenwert ist nicht quantifizierbar.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Am 11. März 2020 hat die Weltgesundheitsorganisation den Ausbruch des Coronavirus (Sars-CoV-2) aufgrund seiner schnellen, weltweiten Verbreitung zur Pandemie erklärt. Inzwischen sind mehr als 150 Länder vom Coronavirus betroffen. Viele Staaten verabschieden strengere Massnahmen, um den Coronavirus einzudämmen oder dessen Ausbreitung zu verlangsamen. Aktuell steigt die wirtschaftliche Unsicherheit deutlich an. Für den Abschlussstichtag zum 31. Dezember 2019 gelten der Coronavirus und die ergriffenen Gegenmassnahmen als ausweispflichtige Ereignisse nach dem Bilanzstichtag, die keine Auswirkungen auf Ansatz und Bewertung von Vermögenswerten und Schulden haben.

Aufgrund der Unsicherheiten in Bezug auf die Weiterentwicklung der aktuellen Situation, sehen wir uns gegenwärtig nicht dazu in der Lage, eine verlässliche quantitative Einschätzung der künftigen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage zu treffen. Die Organisation sieht aktuell keine Gefährdung der Unternehmensfortführung.

Die konsolidierte Jahresrechnung wurde vom Stiftungsrat am 27. Mai 2020 genehmigt.



KPMG AG
Audit

Räffelstrasse 28
CH-8045 Zürich

Postfach
CH-8036 Zürich

T +41 58 249 31 31
E infozurich@kpmg.com
kpmg.ch

Bericht des Wirtschaftsprüfers an den Stiftungsrat zur

konsolidierten Jahresrechnung der Gesamtorganisation Pro Senectute

Auftragsgemäss haben wir als Wirtschaftsprüfer die beiliegende konsolidierte Jahresrechnung der Gesamtorganisation Pro Senectute, bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang, für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht keiner Prüfpflicht des unabhängigen Wirtschaftsprüfers.

Verantwortung des Stiftungsrates

Der Stiftungsrat ist für die Aufstellung der konsolidierten Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer konsolidierten Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Stiftungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung des Wirtschaftsprüfers

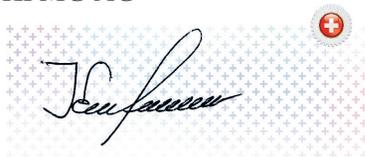
Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die konsolidierte Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die beruflichen Verhaltensanforderungen einzuhalten und die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die konsolidierte Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der konsolidierten Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der konsolidierten Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der konsolidierten Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Existenz und Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der konsolidierten Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die konsolidierte Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER.

KPMG AG



Reto Kaufmann
Zugelassener Revisionsexperte



Clemens Scherrer
Zugelassener Revisionsexperte

Zürich, 27. Mai 2020

Beilage:

- Konsolidierte Jahresrechnung bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang

Individuelle Finanzhilfe Gesamtorganisation Pro Senectute: Abschluss

Kommentar

Der Bund gewährt Pro Senectute gestützt auf Art. 17 Abs. 1 Bst. a Bundesgesetz über Ergänzungsleistungen zur Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenversicherung (ELG) jährlich einen Beitrag von maximal 16,5 Mio. CHF für den Einsatz als Individuelle Finanzhilfe. Pro Senectute unterstützt mit diesen Geldern ältere Menschen, insbesondere, um materielle, psychosoziale und physische Notlagen zu lindern oder zu beheben, in Ergänzung zu den gesetzlichen Sozialversicherungen und weiteren finanziellen Unterstützungen.

Das Jahr 2019 schliesst mit einem Jahresergebnis zulasten des Bundesamts für Sozialversicherungen (BSV) von TCHF 414 ab (Vorjahr zugunsten BSV TCHF 323).

Betriebsrechnung

Der Aufwand erhöhte sich um TCHF 823 bzw. 5%. Die Veränderung ist im Wesentlichen auf die Erhöhung der einmaligen Geldleistungen zurückzuführen.

Die Ertragsseite erhöhte sich im 2019 um TCHF 85 gegenüber dem Vorjahr.

Bilanz

Die Bilanzsumme ist im 2019 gesunken, weil der Kreditorenbestand per 31.12. tiefer lag als im Vorjahr.

Ausblick

Es ist davon auszugehen, dass aufgrund der demographischen Entwicklung die Zahl der Gesuchsteller und damit der Bedarf nach Individueller Finanzhilfe mittel- bis langfristig steigen wird.

Urs Bösch, Leiter Finanzen und IT

Individuelle Finanzhilfe

Gesamtorganisation Pro Senectute

Bilanz per 31. Dezember (in CHF)	Anmerkungen	2018	2019
Flüssige Mittel	K1	2'364'511	1'817'602
Forderungen Verrechnungssteuer		1	1
Mietzinsdepots	K2	494'322	897'683
./ . Wertberichtigung auf Mietzinsdepots		-413'977	-812'485
Andere IF-Aktiva	K3	348'789	208'513
Total Aktiven		2'793'646	2'111'315
Kreditor BSV	K4	1'966'798	1'553'055
Andere IF-Passiva	K5	826'847	558'260
Total Passiven		2'793'646	2'111'315
Betriebsrechnung (in CHF)	Anmerkungen	2018	2019
Einmalige Geldleistungen		13'354'259	14'203'587
Periodische Geldleistungen		1'485'109	1'297'140
Durchführungskosten		1'728'427	1'889'595
Total Aufwand		16'567'795	17'390'322
IF-Gelder BSV	K6	15'741'318	16'276'202
Rückerstattungen	K7	1'149'895	700'365
Zinsertrag	K8	17	11
Total Ertrag		16'891'230	16'976'578
Jahresergebnis zulasten (-) / zugunsten (+) Kreditor BSV		323'435	-413'744

Individuelle Finanzhilfe

Gesamtorganisation Pro Senectute

Anhang

Anmerkungen zur konsolidierten Jahresrechnung der individuellen Finanzhilfe (IF-Mittel) nach Artikel 17 und 18 ELG

Grundlagen der Rechnungslegung

Der konsolidierte Abschluss 2019 der IF-Mittel wurde in Übereinstimmung mit den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung Swiss GAAP FER sowie gemäss den Vorschriften des Schweizerischen Gesetzes, insbesondere dem Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis Art. 962 OR) und dem konsolidierten Abschluss der Gesamtorganisation Pro Senectute erstellt.

K1 Flüssige Mittel

Die Kassabestände, Postcheck- und Bankguthaben sind zu Nominalwerten bilanziert. Es sind keine Fremdwährungen darin enthalten.

K2 Mietzinsdepots

Neu werden die gewährten Mietzinsdepots sowie deren Wertberichtigung separat in den Aktiven ausgewiesen. Die entsprechenden Vorjahreswerte wurden korrigiert.

K3 Andere IF-Aktiva

Diese Position umfasst IF-Vorschüsse sowie Guthaben gegenüber Stiftungsmitteln.

K4 Kreditor BSV

Diese Position weist die Gesamtsumme der nicht verwendeten IF-Mittel aus. Es handelt sich um Fremdkapital zugunsten des Bundesamtes für Sozialversicherungen (BSV).

K5 Andere IF-Passiva

Rückstellungen auf IF-Vorschüsse sowie Verbindlichkeiten gegenüber Stiftungsmitteln.

K6 IF-Gelder BSV

Vom BSV im Berichtsjahr erhaltene IF-Mittel.

K7 Rückerstattungen

Von Kantonen, Gemeinden und Individuen erhaltene Rückerstattungen auf bereits geleistete Unterstützungsbeiträge.

K8 Zinsertrag

Bruttozinsen des Berichtsjahres.

Individuelle Finanzhilfe

Gesamtorganisation Pro Senectute

Individuelle Finanzhilfe gemäss Artikel 18 ELG

Kantonale Pro Senectute-Organisationen	2018	2019
Aargau	322'915	321'322
Appenzell Ausserrhoden	71'340	74'237
Appenzell Innerrhoden	3'247	7'057
Arc Jurassien	663'692	699'810
Beider Basel	1'452'911	1'581'633
Bern	2'393'385	2'438'694
Freiburg	794'523	788'502
Genf	903'081	1'010'695
Glarus	34'575	33'994
Graubünden	334'876	357'893
Luzern	1'176'377	1'306'090
Nidwalden	41'723	55'014
Obwalden	14'439	21'741
Schaffhausen	132'156	175'752
Schwyz	155'108	162'806
Solothurn	415'062	363'380
St. Gallen	550'515	543'931
Thurgau	258'119	336'458
Ticino e Moesano	975'171	884'506
Uri	25'363	32'810
Waadt	1'491'617	1'526'955
Wallis	433'811	439'712
Zug	48'201	50'295
Zürich	2'147'163	2'287'442
Total (in CHF)	14'839'368	15'500'727

Pro Senectute hat vom Bund den Auftrag, individuelle Finanzhilfen an ältere Menschen in Not auszurichten. Der Auftrag stützt sich auf den Artikel 18 des Bundesgesetzes über Ergänzungsleistungen zur Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenversicherung (ELG). Die obige Übersicht dokumentiert die entsprechenden Beiträge. Wo nötig, leistet Pro Senectute darüber hinausgehende Hilfen aus eigenen Mitteln.



KPMG AG

Audit

Räffelstrasse 28
CH-8045 Zürich

Postfach
CH-8036 Zürich

T +41 58 249 31 31
E infozurich@kpmg.com
kpmg.ch

Bericht des unabhängigen Prüfers an den Stiftungsrat

zur Aufstellung über die Zuteilung und Verwendung der Individuellen Finanzhilfe der Gesamtorganisation Pro Senectute nach Artikel 17 und 18 ELG

Auftragsgemäss haben wir die beigelegte Aufstellung über die Zuwendung und Verwendung der individuellen Finanzhilfe der Gesamtorganisation Pro Senectute für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Stiftungsrates

Der Stiftungsrat ist für die Erstellung dieser Aufstellung in Übereinstimmung nach Artikel 17 und 18 ELG verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung einer internen Kontrolle mit Bezug auf die Erstellung der Aufstellung nach Artikel 17 und 18 ELG, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil zu der Aufstellung über die Zuteilung und Verwendung der individuellen Finanzhilfe nach Artikel 17 und 18 ELG abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den Schweizer Prüfungsstandards durchgeführt. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Aufstellung über die Zuteilung und Verwendung der individuellen Finanzhilfe nach Artikel 17 und 18 ELG frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Aufstellung über die Zuteilung und Verwendung der individuellen Finanzhilfe nach Artikel 17 und 18 ELG als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer die interne Kontrolle, soweit diese für die Erstellung der Aufstellung über die Zuteilung und Verwendung der individuellen Finanzhilfe nach Artikel 17 und 18 ELG von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit der internen Kontrolle abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Aufstellung über die Zuteilung und Verwendung der individuellen Finanzhilfe nach Artikel 17 und 18 ELG.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Aufstellung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Zuteilung und Verwendung der individuellen Finanzhilfe mit dem Swiss GAAP FER Abschluss der Gesamtorganisation Pro Senectute für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr.

KPMG AG



Reto Kaufmann
Zugelassener Revisionsexperte



Clemens Scherrer
Zugelassener Revisionsexperte

Zürich, 27. Mai 2020

Beilage:

- Aufstellung über die Zuteilung und Verwendung der Individuellen Finanzhilfe nach Artikel 17 und 18 ELG

Pro Senectute Schweiz: Einzelabschluss

Kommentar

Pro Senectute Schweiz schloss das Rechnungsjahr 2019 mit einem Jahresergebnis vor Veränderung des Organisationskapitals von TCHF 1'848 (Vorjahr -TCHF 724) ab. Einen grossen Einfluss auf das Jahresergebnis hatte das positive Finanzergebnis von TCHF 1'657 (Vorjahr -TCHF 718), Folge der guten Finanzmärkte. Mit dem positiven Jahresergebnis konnten die Kursschwankungsreserven um TCHF 1'116 geüffnet werden sowie TCHF 1'258 dem Entwicklungs- und Projektfonds und TCHF 629 dem freien Fonds zugewiesen werden.

Betriebsrechnung

Der Betriebsertrag reduzierte sich im Vergleich zum Vorjahr um TCHF 1'150 bzw. 6,5% auf TCHF 16'450. Die Dienstleistungs- und Warenerträge haben im 2019 TCHF 6'667 betragen und sind damit TCHF 478 tiefer ausgefallen als im Vorjahr. Aufgrund einer grossen zweckgebundenen Spende und verschiedener grösserer Legate waren die Erträge aus Spenden, Legate und Fundraising im 2018 aussergewöhnlich hoch ausgefallen. Im 2019 sind sie um TCHF 858 bzw. 23,4% gegenüber dem Vorjahr auf TCHF 2'815 zurückgegangen und befinden sich damit leicht über dem Mehrjahresdurchschnitt.

Der Aufwand für die Leistungserbringung erhöhte sich in 2019 um TCHF 238 bzw. 1,5% gegenüber dem Vorjahr auf TCHF 16'408. Der Projektaufwand, der administrative Aufwand, sowie der Aufwand für Mittelbeschaffung sind alle leicht angestiegen im 2019.

Der Anteil des administrativen Aufwands (inkl. Aufwand Mittelbeschaffung) beträgt 18,5% und liegt damit höher als im Vorjahr (17,8%) und unter dem ZEWO-Durchschnittswert (21%) für vergleichbare Organisationen.

Bilanz

Die Bilanz von Pro Senectute Schweiz zeigt weiterhin ein solides Bild. Das Organisationskapital erhöhte sich im 2019 um TCHF 1'848 auf TCHF 21'565. Die Reservequote betrug per Ende Jahr 15,8 Monate und liegt damit in der von ZEWO empfohlenen Bandbreite von 3–18 Monaten. Vom Organisationskapital sind TCHF 8'013 dem Entwicklungs- und Projektfonds zugeordnet. Dieser ist bestimmt für zukunftsgerichtete Projekte der Gesamtorganisation und der Pro Senectute Organisationen. Davon sind TCHF 1'469 für laufende und geplante konkrete Projekte bewilligt und reserviert.

Risikomanagement

Pro Senectute Schweiz führt jährlich eine Risikoanalyse durch. Sie überwacht bestehende Massnahmen und definiert bei Bedarf deren neue.

Ausblick

Der neue Leistungsvertrag/Subventionsvertrag 2018–2021 des BSV zeigt auch für Pro Senectute Schweiz weitreichende finanzielle Konsequenzen insbesondere ab 2021. Im Jahr 2020 stehen grundlegende Überlegungen zur langfristigen Finanzierung von Pro Senectute Schweiz an. Gleichzeitig stellt die aktuelle Coronavirus-Krise Pro Senectute vor grosse Herausforderungen. Im Zusammenhang mit den vom Bundesrat verordneten Massnahmen zur Eindämmung der Verbreitung des neuen Virus hat Pro Senectute ihre Schlüsselrolle gemäss ihres Stiftungszweckes wahrgenommen, ihren Betrieb umgestellt, Leistungen angepasst und neue Dienstleistungen entwickelt. So reagierte Pro Senectute Schweiz rasch auf die veränderte Situation. Vor diesem Hintergrund hat der Koordinationsaufwand bei Pro Senectute Schweiz merklich zugenommen.

Urs Bösch, Leiter Finanzen und IT

Einzelabschluss

Pro Senectute Schweiz

Bilanz per 31. Dezember (in TCHF)	Anmerkungen	2018	2019
Flüssige Mittel	E1	15'626	14'013
Wertschriften	E2	9'543	12'188
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	E3	804	344
Sonstige kurzfristige Forderungen	E3	192	562
Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen	E4	200	150
Aktive Rechnungsabgrenzung	E5	270	264
Umlaufvermögen		26'635	27'520
Sachanlagen	E6	898	1'051
Immaterielle Werte	E7	1'490	1'370
Anlagevermögen		2'388	2'421
Total Aktiven		29'023	29'941
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	E8	3'184	2'480
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	E8	170	192
Passive Rechnungsabgrenzung	E9	1'281	1'138
Kurzfristige Rückstellungen	E10	25	0
Kurzfristiges Fremdkapital		4'660	3'809
Fremdkapital		4'660	3'809
Zweckgebundenes Fondskapital	E11	4'646	4'566
Fremdkapital inkl. Fondskapital		9'306	8'376
Stiftungskapital		5'000	5'000
Freies Kapital		5'059	6'811
Gebundenes Kapital		9'632	9'754
Ergebnis		25	0
Organisationskapital	E11	19'717	21'565
Total Passiven		29'023	29'941

Einzelabschluss

Pro Senectute Schweiz

Betriebsrechnung (in TCHF)	Anmerkungen	2018	2019
Dienstleistungsertrag / Warenertrag	E12	7'145	6'667
Beiträge öffentliche Hand	E13	6'781	6'968
Spenden, Legate, Fundraising	E14	3'673	2'815
Total Betriebsertrag		17'600	16'450
Finanzhilfen		-309	-259
Personalaufwand		-5'736	-5'807
Sachaufwand		-6'585	-6'599
Abschreibungen		-661	-707
Projektaufwand		-13'291	-13'371
Personalaufwand		-2'085	-2'255
Sachaufwand		-257	-212
Abschreibungen		-70	-33
Administrativer Aufwand		-2'411	-2'501
Personalaufwand		-108	-97
Sachaufwand		-360	-439
Abschreibungen		0	0
Mittelbeschaffung		-468	-536
Total Aufwand für die Leistungserbringung	E15	-16'170	-16'408
Betriebsergebnis		1'430	42
Finanzertrag		230	1'700
Finanzaufwand		-948	-43
Übriger Ertrag	E16	74	126
Übriger Aufwand	E17	-73	-56
Ergebnis vor Veränderung des Fonds- und Organisationskapitals		713	1'769
Entnahmen aus dem zweckgebundenen Fondskapital	E11	811	810
Zuweisungen an das zweckgebundene Fondskapital	E11	-2'248	-730
Jahresergebnis vor Veränderung des Organisationskapitals		-724	1'848
Entnahmen aus dem gebundenen Kapital	E11	1'171	1'162
Entnahmen aus dem freien Kapital	E11	681	7
Zuweisungen an das gebundene Kapital	E11	-715	-1'259
Zuweisungen an das freie Kapital	E11	-388	-1'759
Ergebnis		25	0

Einzelabschluss

Pro Senectute Schweiz

Geldflussrechnung (in TCHF)	2018	2019
Jahresergebnis vor Veränderung des Organisationskapitals	-724	1'848
Veränderung Fondskapital	1'437	-80
Ergebnis vor Veränderung des Fonds- und Organisationskapitals	713	1'769
Abschreibungen auf Sachanlagen	120	90
Abschreibungen auf immateriellen Anlagen	611	650
Bildung von Rückstellungen	0	0
Verwendung von Rückstellungen	-500	-25
Veränderung Wertschriften	756	-1'644
Veränderung Forderungen	190	90
Veränderung Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen	-133	50
Veränderung aktive Rechnungsabgrenzungen	63	6
Veränderung Verbindlichkeiten	961	-682
Veränderung passive Rechnungsabgrenzungen	-207	-143
Geldfluss aus Betriebstätigkeit	2'574	159
Investitionen in Sachanlagen	-94	-242
Investitionen in Wertschriften	-1'261	-1'000
Devestitionen in Wertschriften	1'261	0
Investitionen in immaterielle Anlagen	-693	-530
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-787	-1'772
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	0	0
Veränderung an Zahlungsmitteln	1'787	-1'613
Anfangsbestand an flüssigen Mitteln (1. Januar)	13'839	15'626
Endbestand an flüssigen Mitteln (31. Dezember)	15'626	14'013
Ausgaben für Zinsen	0	0
Einnahmen von Zinsen	0	0

Einzelabschluss

Pro Senectute Schweiz

Rechnung über die Veränderung des Kapitals (in TCHF)

Geschäftsjahr 2019	Bilanz per 31.12.2018	Zugang 2019	Abgang 2019	Interne	
				Verzinsung Uebertrag	Bilanz per 31.12.2019
Fonds finanzielle Einzelhilfe	1'675	162	-324	0	1'513
Fonds ZL für Finanzschwache	257	81	-131	0	207
Fonds Sensibilisierung	920	73	-108	0	885
Solidaritätsfonds	1'501	0	0	0	1'501
Fonds Entwicklung Gesamtorganisation	33	66	-56	0	43
Fonds für Projekte	0	155	-27	0	128
Fonds IT-Applikationen	156	78	-16	0	218
Fonds Neuroth	104	115	-148	0	71
Total zweckgebundene Fonds	4'646	730	-810	0	4'566

Geschäftsjahr 2018	Bilanz per 31.12.2017	Zugang 2018	Abgang 2018	Interne	
				Verzinsung Uebertrag	Bilanz per 31.12.2018
Fonds finanzielle Einzelhilfe	1'353	722	-400	0	1'675
Fonds ZL für Finanzschwache	18	370	-131	0	257
Fonds Sensibilisierung	0	920	0	0	920
Solidaritätsfonds	1'501	0	0	0	1'501
Fonds Entwicklung Gesamtorganisation	61	44	-72	0	33
Fonds IT-Applikationen	102	77	-23	0	156
Fonds Erfassungstool Vereinh. Statistiken	58	0	-58	0	0
Fonds Neuroth	116	115	-127	0	104
Total zweckgebundene Fonds	3'209	2'248	-811	0	4'646

Zweckbestimmungen

Fonds finanzielle Einzelhilfe

Milderung von Altersarmut, direkte finanzielle Einzelhilfe in Not geratener Menschen ab dem 60. Lebensjahr.

Fonds ZL für Finanzschwache

Finanzierung Gratisabgabe Zeitlupe an EL-Bezüger.

Fonds Sensibilisierung

Finanzierung von Präventions-, Informations- und Entlastungsmassnahmen in den Bereichen Finanzmissbrauch, Digitalisierung und Demenz.

Solidaritätsfonds

Fachliche, organisatorische und finanzielle Unterstützung im Fall von finanziellen und strukturellen Schwierigkeiten an PSO sowie an PS Schweiz.

Fonds Entwicklung Gesamtorganisation

Entschädigung Mitarbeit von PSO in Gremien der Gesamtorg.

Fonds für Projekte

Finanzierung von klar definierten Projekten und Kampagnen.

Fonds IT-Applikationen

Durch PSO geäußnete Reserven für künftige Software-Anpassungen.

Fonds Erfassungstool Vereinheitlichung Statistiken

Sicherstellung Finanzierung Ersatz Erfassungstool.

Fonds Neuroth

Abgeltung von Akustikaktionen der kantonalen Pro Senectute Org.

Einzelabschluss

Pro Senectute Schweiz

Rechnung über die Veränderung des Kapitals (in TCHF)

Geschäftsjahr 2019	Bilanz per 31.12.2018	Zugang 2019	Abgang 2019	Interne Verzinsung Uebertrag	Bilanz per 31.12.2019
Stiftungskapital	5'000	0	0	0	5'000
Total Stiftungskapital	5'000	0	0	0	5'000
Kursschwankungsreserve	1'432	1'116	0	0	2'548
Liegenschaftserneuerungsfonds	252	14	-7	0	258
Freier Fonds	3'376	629	0	0	4'005
Total freies Kapital	5'060	1'759	-7	0	6'811
Entwicklungs- und Projektfonds	7'482	1'259	-752	25	8'013
Personalfonds der GFS	612	0	-254	0	358
Reserven Zeitlupe	1'539	0	-156	0	1'383
Total gebundenes Kapital	9'633	1'259	-1'162	25	9'754
Ergebnis	25	0	0	-25	0
Total Organisationskapital	19'717	3'018	-1'169	0	21'565

Das Ergebnis 2018 von TCHF 25 wurde dem Entwicklungs- und Projektfonds zugewiesen. Aus dem Entwicklungs- und Projektfonds wurden bereits Mittel im Umfang von TCHF 1'469 für laufende und geplante konkrete Projekte bewilligt und gelten als reserviert. Der freie Anteil beträgt TCHF 6'544.

Rechnung über die Veränderung des Kapitals (in TCHF)

Geschäftsjahr 2018	Bilanz per 31.12.2017	Zugang 2018	Abgang 2018	Interne Verzinsung Uebertrag	Bilanz per 31.12.2018
Stiftungskapital	5'000	0	0	0	5'000
Total Stiftungskapital	5'000	0	0	0	5'000
Kursschwankungsreserve	2'033	74	-675	0	1'432
Liegenschaftserneuerungsfonds	243	14	-5	0	252
Freier Fonds	3'076	300	0	0	3'376
Total freies Kapital	5'352	388	-680	0	5'060
Entwicklungs- und Projektfonds	7'775	600	-913	20	7'482
Personalfonds der GFS	842	0	-230	0	612
Reserven Zeitlupe	1'452	115	-28	0	1'539
Total gebundenes Kapital	10'069	715	-1'171	20	9'633
Ergebnis	20	25	0	-20	25
Total Organisationskapital	20'440	1'128	-1'851	0	19'717

Einzelabschluss

Pro Senectute Schweiz

Anhang

Anmerkungen zum Einzelabschluss der Stiftung Pro Senectute Schweiz, Zürich

Grundlagen der Rechnungslegung

Der Einzelabschluss 2019 der Stiftung Pro Senectute Schweiz wurde in Übereinstimmung mit den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung Swiss GAAP FER (insbesondere Swiss GAAP FER 21) sowie gemäss den Vorschriften des Schweizerischen Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis Art. 962 OR) erstellt. Er vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage und entspricht dem schweizerischen Gesetz, den Statuten und den Richtlinien der Stiftung ZEWO (Fachstelle für gemeinnützige, spendensammelnde Organisationen).

Transaktionen mit nahestehenden Organisationen und Personen

Als "nahestehende Organisationen" im Sinne von FER 15 können die kantonalen/interkantonalen Pro Senectute-Organisationen (PSO) und Stiftungsräte bezeichnet werden. Wo nötig, ist in den folgenden Anmerkungen jeweils vermerkt, welcher Anteil auf diese Organisationen entfällt.

Transaktionen mit der Personalvorsorge

Der Stiftungsrat von Pro Senectute Schweiz hat an der Sitzung vom 9. März 2017 beschlossen, dass Pro Senectute Schweiz den Mitarbeitenden mit Jahrgang 1960 und älter einen teilweisen Einkauf in die BVK von maximal TCHF 434 finanziert. Dieser einmalige PK-Zuschuss erfolgt je zu einem Drittel in den Jahren 2017, 2018 und 2019. Zusätzlich wird allen Mitarbeitenden ein Beitrag von 2% des BVK-Sparbeitrags über die Jahre 2017, 2018 und 2019 einmalig finanziert.

E1 Flüssige Mittel

Die Kassabestände, Postcheck- und Bankguthaben sind zu Nominalwerten bilanziert. Es sind keine Fremdwährungen darin enthalten.

E2 Wertschriften (Kurzfristige gehaltene Aktiven mit Börsenkurs)

Die Wertschriften sind zu Kurswerten am Bilanzstichtag bilanziert. Es bestehen keine Anlagen in fremder Währung.

E3 Forderungen (in TCHF)

	Bilanz per 31.12.2018	Bilanz per 31.12.2019
Pro Senectute-Organisationen	673	540
Gemeinwesen: Bund	161	136
Dritte	162	229
Total	996	905

Die Forderungen sind zu Nominalwerten bilanziert.

E4 Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen

Es handelt sich vorwiegend um Bücher und Broschüren, die zum Verkauf bestimmt sind. Bewertet wird zum Niederstwertprinzip: Es gelten entweder die Anschaffungskosten oder - falls dieser tiefer ist - der realisierbare Veräusserungswert. Ausserdem sind für TCHF 7 (Vorjahr: TCHF 12) nicht fakturierte Dienstleistungen für andere Pro Senectute Organisationen per 31.12.2019 aktiviert.

E5 Aktive Rechnungsabgrenzung (in TCHF)

Vorauszahlungen für Leistungen 2020 und offene Guthaben für Leistungen 2019.

Einzelabschluss

Pro Senectute Schweiz

E6 Sachanlagespiegel 2019 (in TCHF)	Bilanz per 31.12.2018	Zugänge 2019	Abgänge 2019	Bilanz per 31.12.2019
Mobiliar	132	0	-45	88
Büromaschinen	113	0	-69	44
Fahrzeuge	9	0	0	9
Bibliothek	268	12	-24	256
Mieterausbau Bibliothek	387	0	0	387
IT-Hardware	76	77	-2	151
Immobilien	2'710	153	0	2'863
Anschaffungswerte	3'696	242	-140	3'799
Mobiliar	88	10	-45	53
Büromaschinen	100	4	-69	35
Fahrzeuge	9	0	0	9
Bibliothek	161	23	-24	160
Mieterausbau Bibliothek	359	11	0	370
IT-Hardware	39	17	-2	54
Immobilien	2'041	25	0	2'066
Kumulierte Abschreibungen	2'798	90	-140	2'748
Total Sachanlagen 2019	898	152	0	1'051

Sachanlagespiegel 2018 (in TCHF)	Bilanz per 31.12.2017	Zugänge 2018	Abgänge 2018	Bilanz per 31.12.2018
Mobiliar	132	0	0	132
Büromaschinen	113	0	0	113
Fahrzeuge	9	0	0	9
Bibliothek	272	18	-22	268
Mieterausbau Bibliothek	387	0	0	387
IT-Hardware	68	8	0	76
Immobilien	2'642	68	0	2'710
Anschaffungswerte	3'624	94	-22	3'696
Mobiliar	76	12	0	88
Büromaschinen	79	21	0	100
Fahrzeuge	9	0	0	9
Bibliothek	159	24	-22	161
Mieterausbau Bibliothek	348	11	0	359
IT-Hardware	26	13	0	39
Immobilien	2'002	39	0	2'041
Kumulierte Abschreibungen	2'700	120	-22	2'798
Total Sachanlagen 2018	924	-26	0	898

Zur Berechnung der linearen Abschreibungen werden folgende Nutzungsdauern angenommen: Mobiliar 10 Jahre; Maschinen 10 Jahre; Informatik (Hardware) 4 Jahre; Fahrzeuge 5 Jahre; Bibliotheksbestände 10 Jahre; Mieterausbauten in der Bibliothek 5 Jahre; Immobilien 40 Jahre. Bei der Immobilie handelt es sich um den Sitz von Pro Senectute Schweiz in Zürich. Die Liegenschaft wurde 1977 mit Kosten von CHF 1.7 Mio angeschafft. In den Folgejahren wurden Aus- und Umbauten vorgenommen und teilweise aktiviert.

Einzelabschluss

Pro Senectute Schweiz

E7 Immaterielle Werte 2019 (in TCHF)	Bilanz per 31.12.2018	Zugänge 2019	Abgänge 2019	Bilanz per 31.12.2019
Schutzmarken	6	0	0	6
Software	1'807	253	-300	1'761
Neuer Webauftritt	729	119	0	847
Rebranding	254	0	0	254
Relaunch Zeitlupe	273	158	0	431
Anschaffungswerte	3'069	530	-300	3'299
Schutzmarken	6	0	0	6
Software	1'011	341	-300	1'052
Neuer Webauftritt	334	185	0	519
Rebranding	181	51	0	232
Relaunch Zeitlupe	47	73	0	120
Kumulierte Abschreibungen	1'579	650	-300	1'929
Total immaterielle Werte 2019	1'490	-120	0	1'370
Immaterielle Werte 2018 (in TCHF)	Bilanz per 31.12.2017	Zugänge 2018	Abgänge 2018	Bilanz per 31.12.2018
Schutzmarken	6	0	0	6
Software	1'598	208	0	1'807
Neuer Webauftritt	427	303	0	729
Rebranding	233	21	0	254
Relaunch Zeitlupe	112	161	0	273
Anschaffungswerte	2'376	693	0	3'069
Schutzmarken	6	0	0	6
Software	624	387	0	1'011
Neuer Webauftritt	200	134	0	334
Rebranding	119	62	0	181
Relaunch Zeitlupe	19	28	0	47
Kumulierte Abschreibungen	968	611	0	1'579
Total immaterielle Werte 2018	1'408	82	0	1'490

Die unter dieser Position aktivierten Immateriellen Werte werden über 4 Jahre abgeschrieben.

Einzelabschluss

Pro Senectute Schweiz

E8 Verbindlichkeiten (zu Nominalwerten in TCHF, unverzinslich)	Bilanz per 31.12.2018	Bilanz per 31.12.2019
Gemeinwesen: Bund	76	24
Gemeinwesen: Individuelle Finanzhilfe	1'726	1'624
Pro Senectute-Organisationen	758	266
Schweiz. Seniorenrat SSR	71	86
Beteiligten / Organen	0	0
Dritte	722	669
Vorsorgeverpflichtungen	1	2
Total	3'354	2'672

E9 Passive Rechnungsabgrenzung

Davon sind TCHF 158 für die per Ende 2019 aufgelaufenen Überzeit-, Gleitzeit- und Ferienguthaben der Mitarbeitenden von Pro Senectute Schweiz (Vorjahr: TCHF 149). Total TCHF 826 stehen für im Voraus kassierte Aboerträge der Zeitschrift Zeitlupe (Vorjahr: TCHF 877). Insgesamt TCHF 9 werden Pro Senectute Organisationen für noch nicht abgerechnete Projektkosten geschuldet (Vorjahr: TCHF 65).

E10 Rückstellungen 2019 (in TCHF)	Bilanz per 31.12.2018	Bildung 2019	Verwendung 2019	Bilanz per 31.12.2019
Rückstellung Legate	25	0	25	0
Total Rückstellungen	25	0	25	0
davon langfristig	0			0

Rückstellungen 2018 (in TCHF)	Bilanz per 31.12.2017	Bildung 2018	Verwendung 2018	Bilanz per 31.12.2018
Rückstellung Legate	525	0	500	25
Total Rückstellungen	525	0	500	25
davon langfristig	0			0

Die Rückstellung für Legate wurde im Vorjahr für ein eingegangenes Legat gebildet, welches in rechtlicher Abklärung war.

E11 Fondskapital und Organisationskapital

Einzelheiten finden sich in der "Rechnung über die Veränderung des Kapitals".

E12 Dienstleistungsertrag / Warenertrag

Davon mit Pro Senectute-Organisationen TCHF 2'650 (Intercompany); (Vorjahr: TCHF 2'660). Davon zweckgebunden TCHF 193 (Vorjahr: TCHF 192).

E13 Beiträge öffentliche Hand

Es handelt sich im Wesentlichen um vom AHV-Fonds ausbezahlte Beträge gemäss Art. 101bis AHVG (Förderung der Altershilfe), 2019 CHF 6.8 Mio (Vorjahr: CHF 6.6 Mio). Diese Position beinhaltet ebenfalls TCHF 109 Beiträge aus dem AHV-Fonds gemäss Art. 17 ELG (Vorjahr: TCHF 87).

E14 Spenden, Legate, Fundraising

Von den Spenden und Legaten sind TCHF 537 zweckgebunden (Vorjahr: TCHF 2'012).

Einzelabschluss

Pro Senectute Schweiz

E15 Aufwand für die Leistungserbringung

Der Aufwand wird gemäss Gliederung nach Swiss GAAP FER 21 ausgewiesen.

Vom gesamten Aufwand für die Leistungserbringung entfallen TCHF 990 auf die kantonalen/interkantonalen Pro Senectute-Organisationen (Vorjahr: TCHF 530).

E15 Total Aufwand für die Leistungserbringung

Entsprechend der ZEWO-Methode zur Evaluation der Kostenstruktur gemeinnütziger Organisationen wird der Aufwand zur Leistungserbringung aufgeteilt in den Projektaufwand und den administrativen Aufwand / Aufwand für die Mittelbeschaffung (Fundraising).

(in TCHF)	Projekt- aufwand	Admin. Aufwand / Fundraising	Total
Personalaufwand	-5'807	-2'352	-8'159
Sachaufwand	-6'857	-652	-7'509
Abschreibungen	-707	-33	-740
2019	-13'371	-3'037	-16'408
2018	-13'291	-2'879	-16'170
Total administrativer Aufwand (inkl. Mittelbeschaffung) in % des gesamten Aufwands für die Leistungserbringung		2018 18%	2019 19%

Die Berechnung des administrativen Aufwands wurde in Übereinstimmung mit der ZEWO-Methode vom 1.1.2018 vorgenommen.

E16 Übriger Ertrag

Beim übrigen Ertrag handelt es sich um Rückerstattungen von Versicherungen, Vermietung von Parkplätzen sowie um Beiträge der Pro Senectute Organisationen für Aufwendungen der Gremien der Gesamtorganisation. Davon sind TCHF 66 zweckgebunden (Vorjahr: TCHF 44).

E17 Übriger Aufwand

Im übrigen Aufwand handelt es sich um Spesenentschädigungen an die Pro Senectute Organisationen für die Mitarbeit in den Gremien der Gesamtorganisation.

Einzelabschluss

Pro Senectute Schweiz

Weitere Angaben

Nicht bilanzierte Engagements

Pro Senectute Schweiz verwaltet treuhänderisch die Mittel des von Pro Senectute Schweiz unabhängigen Vereins Schweizerischer Seniorenrat SSR. Für diese Mittel wird eine separate Buchhaltung geführt.

Eventualverbindlichkeiten / Eventualforderungen

Das Total der langfristigen Mietverträge (länger als 12 Monate) beläuft sich auf TCHF 526 (Vorjahr: TCHF 538).

Anzahl Vollzeitstellen

Die Anzahl Vollzeitstellen lag im Berichtsjahr bei 50 (Vorjahr: 53).

Personalvorsorge

Die Mitarbeitenden von Pro Senectute Schweiz sind bei der Pensionskasse des Kantons Zürich BVK gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Tod und Invalidität versichert. Es handelt sich um eine von Pro Senectute unabhängige Anstalt des Kantons Zürich mit einem beitragsorientierten Vorsorgeplan, bei welchem Arbeitnehmer und Arbeitgeber fest definierte Beiträge entrichten. Die Arbeitgeberbeiträge werden in der Periode erfasst, in welcher sie entstanden sind. Es gibt keine Arbeitgeberbeitragsreserve.

Wirtschaftlicher Nutzen / wirtschaftliche Verpflichtung und Vorsorgeaufwand (in TCHF):

Wirtschaftlicher Anteil Pro Senectute (Sanierungsverpflichtung)		Veränderung zum Vorjahr	Auf die Periode abgegrenzte Beiträge	Vorsorgeaufwand im Personalaufwand	
31.12.2019	31.12.2018		2019	2019	2018
0	0	0	976	976	938

Der provisorische Deckungsgrad der BVK beläuft sich per 31. Dezember 2019 auf 100.5%.

Entschädigung an die Mitglieder des leitenden Organs

Im Jahr 2019 wurde den zehn Mitgliedern des Stiftungsrates von Pro Senectute Schweiz für Spesen, Honorare und Sitzungsgelder insgesamt TCHF 43 (Vorjahr: TCHF 42) ausbezahlt, davon TCHF 17 an die Präsidentin (Vorjahr: TCHF 15).

Entschädigung an die Mitglieder der Geschäftsleitung

Die Gesamtsumme der Entschädigungen für die Mitglieder der Geschäftsleitung, inklusive vertraglich vereinbarte Gehälter, Spesen und andere Auslagen betrug TCHF 583 (Vorjahr: TCHF 630).

Die Pensien der Geschäftsleitung umfassten im Durchschnitt über das Jahr 260 Prozent (Vorjahr: 270%).

Unentgeltliche Leistungen

Die zehn Mitglieder des Stiftungsrates haben für Pro Senectute Schweiz insgesamt rund 952 Stunden ehrenamtlich gearbeitet.

Subventionsvertrag mit dem Bundesamt für Sozialversicherung 2018-2021

Im Zeitpunkt der Erstellung der Jahresrechnung war noch nicht definitiv bekannt, ob die definierten Leistungsmengen bei den PSO erreicht wurden. Der Stiftungsrat und die Geschäftsleitung der Pro Senectute Schweiz (PS CH) sind der Ansicht, dass die Leistungsmengen erreicht werden und deshalb kein Guthaben gegenüber den PSO und keine Verbindlichkeit gegenüber dem Bundesamt für Sozialversicherungen (BSV) in der Jahresrechnung der PS CH erfasst werden muss.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es gibt keine Ereignisse nach dem Bilanzstichtag, die in der Jahresrechnung 2019 noch hätten berücksichtigt werden müssen. Die Jahresrechnung wurde vom Stiftungsrat am 27. Februar 2020 genehmigt.

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision an den Stiftungsrat der

Stiftung Pro Senectute – Für das Alter, Zürich

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang) der Stiftung Pro Senectute – Für das Alter für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht keiner Prüfungspflicht der Revisionsstelle.

Für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER, den gesetzlichen Vorschriften, der Stiftungsurkunde und den Reglementen ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Einheit vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstöße nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER vermittelt und nicht Gesetz, Stiftungsurkunde und den Reglementen entspricht.

KPMG AG



Reto Kaufmann
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor



Clemens Scherrer
Zugelassener Revisionsexperte

Zürich, 27. Februar 2020

Beilage:

- Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang)

Pro Senectute Schweiz

Lavaterstrasse 60
Postfach
8027 Zürich

Telefon 044 283 89 89
Fax 044 283 89 80

info@prosenectute.ch
www.prosenectute.ch